Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die vorliegende Zeitschrift verfolgt den Zweck, das Studium der noch nicht vollständig beherrschten fremden Sprachen auf interessante und unterhaltende, wenig zeitraubende Weise fortzusetzen. Die dem Urtext gegenübergestellte Übersetzung führt dem Leser den richtig gewählten Ausdruck vor und gestattet ihm, seinen Wortschatz ohne große Mühe ausgiebig zu bereichern. Der Lesestoff ist zweckentsprechend und mit Geschmack zusammengestellt. Der Abonnementspreis muß als ein sehr bescheidener bezeichnet werden. — Probenummern sind kostenlos durch den Verlag zu beziehen.

Anzeigen.

Denkmal für Charles Broilliard.

Der Forstverein von Franche-Comté und Belfort hat an seiner letzten Jahresversammlung beschlossen, dem im Juli 1910 verstorbenen Professor und Forstkonservateur Charles Broilliard* in seinem Geburtsort Morey ein einfaches Denkmal zu errichten.

Dieser Beschluß hat weit über die Grenzen Frankreichs hinaus Beifall und freudigen Wiederhall gefunden, denn als Lehrer wie als Schriftsteller und langjähriger Redakteur der Revue des Eaux et Forêts genoß der zu Ehrende in forstlichen Kreisen hohen Ansehns.

Bereits sind die englischen Forstleute vorangegangen, indem sie eine Kollekte zugunsten des geplanten Denkmals veranstalteten. In der Schweiz wird man kaum zurückbleiben wollen, besaß doch Charles Broilliard auch bei uns zahlreiche überzeugte Anhänger und warme Verehrer. Als unermüdlicher Verfechter einer intensiven, naturgemäßen Wirtschaft hat er auch unserem Lande wichtige Dienste geleistet, in Anerkennung deren ihn der schweizerische Forstverein im Jahre 1902 zu seinem Ehrenmitglied ernannte. Man darf wohl annehmen, es werde das Ständige Komitee ein übriges tun und durch einen Beitrag aus Vereinsmitteln das Zustandekommen jenes Denkmals unterstützen.

Bei dem dermaligen Stand seiner Kasse befindet sich jedoch unser Verein nicht in der Lage, Namhaftes beizusteuern und so läßt es sich nicht umgehen, auch die einzelnen Mitglieder um ihre Mithülfe anzusprechen.

Wir richten deshalb an die schweizerischen Forstmänner den eindringlichen Appell, mitzuhelfen, das Andenken des hochverdienten Meisters forstlicher Theorie und Praxis durch ein bescheidenes äußeres Zeichen zu ehren und lebendig zu erhalten und damit gleichzeitig unsern französischen Fachgenossen einen Beweis kollegialer Gesinnung und aufrichtiger Sympathie für ihre Bestrebungen zu geben.

* Vergleiche Jahrgang 1903, S. 105 u. ff und Jahrgang 1910, S. 289 u. ff dieser Zeitschrift.

Die unterzeichnete Redaktion ist gerne bereit, Beiträge für den genannten Zweck entgegenzunehmen und über deren Verwendung s. Z. Rechenschaft abzulegen.

Bern, 1. März 1912. Die Redaktion.

Forstl. Abteilung der eidg. technischen Hochschule in Zürich.

(Vorstand Prof. Decoppet.)

Vorlesungen im Sommersemester 1912.

(Anfang am 15. April. Schluß am 1. August.)

2. Semester. Weiß: Physik 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schulze: Organische Chemie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Schulze mit Winterstein: Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium 4 St. — Winterstein: Anleitung zu den Übungen im agrikulturchemischen Laboratorium 1 St. — Grubenmann: Petrographie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter: Spezielle Botanik II, mit Repetitorium 4 St. — Schröter, C. Keller und Schardt: Botanisch-zoologische oder geologische Exkursionen 4 St. — Jaccard mit Wille: Pflanzenphysiologie mit Experimenten 3 St.; Mikroskopierübungen I 2 St. — C. Keller: Forstzoologie 2 St. — Schardt: Geologie der Schweiz 2 St.; Repetitorium 1 St.

4. Semester. Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnungen 3 St.; Übungen dazu 4 St. — Engler: Waldbau I (Fortsetzung) 2 St.; Übungen dazu 4 St. — Zwicky: Vermessungskunde 5 St. — Zwicky mit Gubler: Feldmessen 8 St. — Roelli: Verkehrsrecht (Sachenrecht) 3 St. — Empfohlen: Standfuß: Die Hauptschädlinge der Land- und Forstwirtschaft aus der Insektenwelt und ihre Bekämpfung 2 St.

6. Semester. Decoppet: Forstschutz 3 St.; Wildbach- und Lawinenverbauung 3 St.; Übungen und Demonstrationen 1 St. — Felber: Übungen in Forsteinrichtung 8 St. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 St. — Engler und Decoppet: Exkursionen im Waldbau und Verbauungswesen 8 St. — Zwicky: Brücken- und Wasserbau 3 St. — Zwicky mit Gubler: Konstruktionsübungen 3 St.

Universität Tübingen.

Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1912.

(Beginn 15. April, Schluß 14. August.)

Bühler: Forstpolitik mit Übungen; Leitung selbständiger Arbeiten in der Versuchsanstalt; Exkursionen und Übungen. — Wagner: Forsteinrichtung II mit Übungen; forstliches Transportwesen mit Waldwegebau; Exkursionen. — Kurz: Forstvermessung mit Übungen. — Hegler: Strafrecht und Strafprozeß für Studierende der Forstwissenschaft. — Paschen: Experimentphysik; physikalische Übungen für Anfänger. — Wislicenus: Organische Chemie; praktische Übungen im Laboratorium. — Magnus: Einführung in die höhere Mathematik. — Koken: Geologie und Bodengestaltung von Württemberg mit Exkursionen; Versteinerungskunde; mineralogische, geologische und paläontologische Übungen. — Lang: Petrographisches Praktikum. — v. Vöchting: Systematik der Phanerogamen und Experimental-Physiologie; mikroskopischer Kursus; botanische Exkursionen. — Winkler: Spezielle Besprechung der forstlichen Kulturpflanzen. — Lehmann: Übungen in Pflanzenbestimmung. — Blochmann: Zoologische Übungen. — Jordan: Die Ernährung der Tiere. — Martini: Forstschutz (zoologischer Teil) mit Übungen; Übungen zur Einführung in die heimische Tierwelt.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen.

im Sommersemester 1912.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau 4 St. mit Übungen im Walde an je einem Wochentag; Waldertragsregelung 4 St.; Forstgeschichte und Forststatistik 2 St. — Prof. Dr. Weber: Waldbau mit Demonstrationen 6 St.; Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten mit Demonstrationen 2 St.; Konversatorium über forstliche Produktionslehre und die Forstverwaltungsfächer 1 St.; praktischer Kursus über Waldbau, einmal wöchentlich. — Prof. Dr. Fromme: Niedere Geodäsie 3 St.; mit praktischen Übungen an je einem Wochentag. — Prof. Dr. Kaiser: Mineralogische und petrographische Übungen 4 St.; geologische Exkursionen (in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Meyer) einmal alle 14 Tage. — Privatdozent Dr. Bruck: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen mit Exkursionen 2 St. — Prof. Dr. Versluys: Übungen im Bestimmen von Insekten 1 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Landwirtschaft usw.

Beginn der Immatrikulation: 15. April.
Beginn der Vorlesungen: 22. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitätssekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Zur Lage des Holzmarktes in Süddeutschland.

Die kürzlich erwähnte Tatsache, daß dem internationalen Holzhandel seit geraumer Zeit das Merkmal eines steigenden Umsatzes mit sinkendem Nutzen aufgedrückt sei, scheint einem Umschwunge Platz machen zu wollen. Wenn nicht alle in dieser Richtung wahrnehmbaren Anzeichen trügen, gehen wir scheinbar einer Hochkonjunktur entgegen.

Der Holzhandel steht zweifellos im Zeichen einer Hausse, die sich nicht nur über alle Zweige des Holzgewerbes erstreckt, sondern auch in allen Holzländern durch stark nach aufwärts neigende Preise und zwar nicht nur für den Rohstoff, wie das bisher schon seit Jahren der Fall, sondern neuerdings auch für alle geschnittenen Sortimente Geltung zu verschaffen sucht und was dabei besonders ins Gewicht fällt, der Verbrauch zeigt sich geneigter, der veränderten Marktlage des holzgewerblichen Lebens Rechnung zu tragen und die höheren Verkaufspreise zu bewilligen.

Ihren Ursprung hat die gegenwärtige Bewegung offenbar an den nordeuropäischen Märkten in erster Linie und weiter am amerikanischen Markt. Die stärkste Anregung zur Kauflust, trotz der durchweg erhöhten Preise, hat aber Deutschland gegeben, zweifellos als Folge des schon im vorigen Jahre gestiegenen und weiter steigenden Bedarfes in allen geschnittenen Sortimenten. Der Umsatz, welchen die waldreichen Länder, namentlich die nordeuropäischen, schon jetzt erzielt haben, übertrifft den bereits starken Umsatz des Jahres 1911 erheblich.